



Das seltene 40-jährige Arbeitsjubiläum konnte im August von Frau Pfeiffer in unserem Unternehmen gefeiert werden. Frau Pfeiffer ist als zuverlässige Produktionskraft in der Fertigung unserer Speziallampen nicht mehr aus dem Unternehmen wegzudenken.

Drei Generationen der Familie Schrickel wurden von Frau Pfeiffer in ihrer langen Betriebszugehörigkeit begleitet – von den Anfängen der Firma am Marktplatz in Philippsburg bis in das moderne Produktionsgebäude im Industriegebiet.

In einer kleinen Feierstunde bedankte sich Geschäftsführerin Iris Wittmann bei der Jubilarin für diese außergewöhnlich lange Betriebszugehörigkeit und betonte, dass solche Mitarbeiter für ein Unternehmen sehr wertvoll sind. So bedeutet eine so lange Firmentreue nicht nur eine gegenseitige Zufriedenheit, sondern drückt auch die Stabilität eines Unternehmens aus.

Mit den besten Wünschen für die Zukunft wurden Frau Pfeiffer Präsente überreicht, welche die Anerkennung und den Dank der Walter Schrickel GmbH zum Ausdruck bringen sollen. Iris Wittmann

Aus unseren Vereinen



Blutspendetermin in Philippsburg



Wann: Donnerstag, 22. September 2011,
14.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Wo: Festhalle Philippsburg

Komm mit!
Spende Blut
beim Roten Kreuz

Jeder Blutspender hilft durch seine Blutspende mehreren Menschen, denn sie wird in mehrere Bestandteile aufgetrennt.

Unsere Telefon-Hotline steht Ihnen, bei allen Fragen zum Blutspenden, unter der Nr. 0800/1194911 von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr kostenfrei zur Verfügung.



Papiersammlung

Der SV Philippsburg führt am

Samstag, 17. September 2011,

in Philippsburg eine Papiersammlung durch. Dabei können Altpapier und Kartonagen zur Abholung bereitgestellt werden. Durch die Nutzung dieser bürgerfreundlichen Entsorgungsmöglichkeit unterstützen Sie eine örtliche Vereinigung und fördern darüber hinaus auch das sortenreine Sammeln und Wiederverwerten des Wertstoffs Papier.

Bitte stellen Sie das abzuholende Material gut gebündelt spätestens um 8.00 Uhr bereit.

Die Abholung ist nur gewährleistet, wenn das Altpapier rechtzeitig bereitgestellt wird!

Angelsportverein Philippsburg 1929 e.V.



Fischerfest am Freyersee

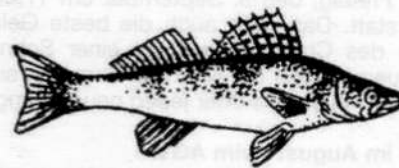
Am **10. und 11. September 2011** findet unser traditionelles **Fischerfest** am Freyersee statt. Am **Samstag Live-Musik mit Heart Voice'n Soul.**

Aus der vereinseigenen Fischküche bieten wir frisch gebacken: ganze Zander, Zanderfilet, Merlanfilet, Seelachsfilet, Forelle und Tintenfischringe.

Weiter im Angebot: Fischbrötchen, heiße Würstchen, Bratwurst, Pommes frites, Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

FISCHERFEST AM FREYERSEE



„Anzinger“ Katzen FC Bayern Fanclub Philippsburg/Baden 2008 e.V.



Tabellenspitze erobert

Nach langer Durststrecke haben die „Roten“ endlich wieder „unseren“ Platz an der Tabellenspitze bestiegen. Nachdem die Defensive stabilisiert wurde, kam gegen den HSV und FCK mit insgesamt acht Toren auch die Kreativabteilung wieder in Schwung. So kann es nach der Länderspielpause (gegen Österreich standen nicht weniger als acht Bayernspieler auf dem Platz) gerne weitergehen. Der „Expertenstammtisch“ freut sich am Samstag gegen den SC Freiburg auf ein weiteres Offensivfeuerwerk. Den Platz an der Sonne werden wir so einfach nicht mehr wieder abgeben!



Gesichtet auf der Philippsburger „Hocketse“

Mitgliederversammlung

Am Freitag, den 16. September, findet die nächste Mitgliederversammlung statt. Achtung: Wir treffen uns dieses Mal nicht im „Geese-stall“, sondern beim SV Philippsburg. Die Versammlung beginnt um 19 Uhr. Der Vorstand freut sich über eine rege Teilnahme. Es stehen einige interessante Themen wie z.B. die aktuell eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der unbefriedigenden Ticketsituation auf dem Programm.

Grillfest

Darüber hinaus steht das nächste Grillfest des Fanclubs vor der Tür. Wir beginnen am Sonntag, den 18. September ab 12 Uhr in den Vereinsräumen der „Geese“.

Die Veranstaltung geht um 17:30 Uhr nahtlos in den „Expertenstammtisch“ über. Idealerweise wird der Tag mit einem schönen Sieg gegen die Königsblauen aus Gelsenkirchen abgerundet. Anmeldungen und Essensbestellungen werden noch bis Freitag (9. September) von Harald angenommen. Zu weiteren Details wird auf die letzte Ausgabe unseres Clubmagazins verwiesen.

Mitgliederentwicklung und Geburtstage

Wir begrüßen herzlich die Neumitglieder Nr. 112 und 113, Janina Grill und Loana Rupp im Club. Aufgrund der urlaubsbedingten Berichtspause dürfen wir auch einige Geburtstagsglückwünsche nachholen. So feierten unser 1. Beisitzer Ralf Brecht, Michael Drexler, Luis Fuchs, Dominic Bachert, unser Gründungsmitglied Stefan Pröger sowie Gerd Schardein seit dem letzten Pressebericht ihren Jubeltag. Euch allen nachträglich alles Gute!

JLS



Arbeitergesangverein 1870 e.V.

AGV aktuell

Sänger aufgepasst!!!

Der Sommerurlaub ist vorbei und so wollen wir uns mit frischer Energie auf neue Aufgaben konzentrieren. Die erste Singstunde findet am Freitag, den 9. September um 17.30 Uhr, in der Musikschule statt. Das wäre auch die beste Gelegenheit, für Interessenten des Chorgesanges, zu einer Schnupperstunde vorbeizuschauen. Haben Sie Mut und kommen sie zu unserer Singstunde. Wir freuen uns über jeden neuen Sänger.

Geburtstage im August beim AGV:

Bei den aktiven Sängern feierten unser 1. Vorstand Hubert Weigenand sowie Heinz Weindel und bei den passiven Mitgliedern Olaf Zielisch, Peter Bodmer, Gerhard Maurer, Dietmar Winter, Klaus Wolf, Helmut Hahn, Peter Minski und Sven Salai.

Der Arbeitergesangverein wünscht seinen „Geburtstagskindern“ alles Gute, viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr. W. Stach

Briefmarkenverein

Was Briefmarken erzählen

Ein zeitloses Hobby fasziniert auch heute noch

Es gibt unendlich viele Hobbys auf der Welt. Was ist überhaupt ein Hobby? Ein Interesse, oft richtig eine Leidenschaft, die nicht wie die Arbeit, der Beruf, fürs Geldverdienen nötig ist. Man hat sein Hobby, weil es einem Spaß macht, weil man sich auch für Dinge interessiert, die mit Beruf und Arbeit nichts zu tun haben. Hobby kann der Lieblingssport sein, Musik oder Basteln, Amateurfunk oder Steine sammeln, wandern und zelten oder Bierdeckel sammeln, oder Münzen, alte Waffen oder ... neben hundert anderen möglichen Hobbys: auch Briefmarken sammeln. Und weil man ja oft zuerst fragt, „bringt das denn was?“ – kann man nur antworten: Erstens ist es viel spannender als viele glauben, zweitens kann man es auch ganz ohne Geld betreiben, und drittens bringt es einfach Spaß und neues Wissen. Ein Beispiel: Als 1945 der Krieg zu Ende war, hatte keiner Geld für unwichtige Dinge. Man musste zuerst essen können, es waren Hungerzeiten. Also sammelten Kinder ohne Geldeinsatz von Briefen, die nach Hause kamen, die Briefmarken. Man hatte Verwandte oder Bekannte überall in Deutschland. Fast jeder in einer anderen Ecke. Und fast von jedem kamen andere Briefmarken. In Berlin waren es andere als in Hamburg oder Leipzig, in Bayern andere als in Hessen. Was heißt das? Dass damals keiner merkte, dass Briefmarkensammeln nur allein aus Deutschland später neben dem Spaß auch Geld bedeuten konnte. Das trat oft auch tatsächlich ein.

Wie man es anfängt, Briefmarken zu sammeln, wie man sie schonend behandelt und welche Regeln wichtig sind, das alles erzählten jetzt Sammler der Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung Ferienkindern im Jugendzentrum. Heinz-Gerd Nickel und Friedrich Hoppach kennen alles, was gerade für Anfänger wichtig ist. Um die kleinen Marken zähne nicht zu beschädigen, fasst man die Marken am besten mit einer Pinzette an, und man muss sie in sauberem Wasser vom Umschlagpapier lösen. Nützlich ist auch eine kleine Briefmarkenlupe, um alles genau auf der Marke zu erkennen. Können Marken sprechen?, wurden die Kinder gefragt. Und die Antwort hieß: Ungestempelte Marken flüstern nur, gestempelte aber können erzählen. Manche Sammler sammeln auch sogenannte Ganzsachen, also den ganzen Umschlag mit Anschrift und Absender, Marke und Stempel. Viele sammeln am Anfang alles, spezialisieren sich aber bald und tauschen doppelte Marken mit anderen Sammlern. Man kann z.B. nur bestimmte Länder sammeln oder nach den Motiven der Marken, also etwa Tiere, Pflanzen, Landschaften oder Autos und Technik oder berühmte Leute, vielleicht auch nur Luftpostmarken.

Da sind keine Grenzen gesetzt. Vereine oder einfach Leute, die einem weiterhelfen, gibt es fast überall. Wer einmal angefangen hat, gibt sein schönes Hobby meist nicht so schnell wieder auf. Briefmarkensammeln macht einfach Spaß.

Reeb

- Bitte beachten Sie hierzu die Bilder auf Seite 27 -

DRK Philippsburg



Ferienprogramm „Erste-Hilfe? Ist doch kinderleicht“



Foto: P. Rothermel

Am vergangenen Samstag, 03.09.2011 veranstaltete das DRK Philippsburg sein Ferienprogramm für insgesamt 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Zu Beginn der Veranstaltung konnten

- Lesen Sie bitte weiter auf S. 28 -